

# Marktnotizen vom 26. Juli 2021

-  **Getreide** Mit den fortschreitenden Erntearbeiten nehmen die Sorgen um die Qualitäten zu. Gleichzeitig bremsen die schwächelnden Börsenkurse die Preisentwicklung. ➔
-  **Raps** Schwächere Tendenzen am Markt für Sojabohnen belasten die Rapspreise. Dennoch halten sie sich auf einem hohen Niveau. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Aktivitäten im Versandhandel gehen zurück und damit geraten die Preise wieder unter Druck. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotforderungen nahe am Vorwochenniveau; stabile bis nachgebende Preise für Futtergetreide; Mischfuttermittelforderungen tendieren etwas schwächer. ➔
-  **Geflügel** Hähnchenfleisch und Putenfleisch wird fortgesetzt zügig geordert. Die verfügbaren Angebotsmengen fallen dabei nicht zu umfangreich aus. Die Preise entwickeln sich fest. ➔
-  **Eier** Der nicht zuletzt ferienbedingt ruhigen Eiernachfrage steht ein mehr als ausreichendes Angebot gegenüber. Die Eierpreise zeigten zuletzt vielfach Schwächen. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung geht leicht zurück; weiterhin ruhige Entwicklung am Buttermarkt; Marktlage am Käsemarkt ausgeglichen; Magermilchpulver tendiert leicht schwächer; festere Tendenz der Spotmarktpreise. ➔
-  **Ferkel** Vor dem Hintergrund zuletzt unverändert ausfallender Schlachtschweinepreise kann in der laufenden 30. Kalenderwoche auch am deutschen Ferkelmarkt mit gleichbleibenden Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt trifft ein kleines Angebot auf eine ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen. Angebotsüberhänge werden nicht beobachtet. Es wird von weiterhin unveränderten Preisen ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Die Nachfrageberuhigung nach dem Opferfest sowie ansteigende Angebotsstückzahlen bedingen leicht nachlassende Preise am Markt für Schlachtlämmer. ➔
-  **Nutzkälber** Wie erwartet geben die Preise für Nutzkälber weiter nach. Bei ruhiger Nachfrage nimmt das Angebot zu, daher wird auch in der kommenden Woche mit einer leicht schwächeren Tendenz gerechnet. ➔
-  **Schlachtrinder** Vor dem Hintergrund fortgesetzt nur sehr klein ausfallender und nicht bedarfsdeckender Angebotsstückzahlen ziehen die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere zu Beginn der laufenden Woche weiter an. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch entwickelt sich auf zuvor leicht beruhigtem Niveau stetig bis wieder zügiger. Stabil bis feste Preisentwicklungen dürften die Folge sein. ➔

## Getreide

Die Gerstenernte ist in Niedersachsen weitgehend vollendet, und nun setzen die ersten Mähdrescher ihre Arbeit auf den Weizen- und Rapsfeldern fort. Nachdem die Qualität doch eher enttäuschend ausfiel, steigt nun die Sorge, dass sich ebenfalls beim Weizen Qualitätsmängel zeigen werden. Bisher reichen die Mengen jedoch nicht aus, um eine allgemeingültige Aussage hierüber treffen zu können. Die Getreidepreise haben sich in der vergangenen Woche stabilisiert. Ob sich diese Tendenz auch weiterhin zeigen wird, hängt zum großen Teil auch von der Entwicklung in den weiteren Hauptanbauländern ab. Der Zustand des US-Sommerweizens hat sich weiter verschlechtert und dementsprechend werden weitere Abwärtskorrekturen der Erntemengen befürchtet. Somit könnte sich die globale Versorgungslage verknappen und die Erzeugerpreise den Weg nach oben antreten. Allerdings müssen dafür

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		21.07.2021	14.07.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	242,00	219,00
	HRW US Golf	263,00	245,00
	EU Rouen	216,00	212,00
Gerste	Schwarzes Meer	180,00	178,00
	EU Rouen	206,00	203,00
Mais	US Golf	241,00	243,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		26.07.2021	19.07.2021
umgerechnet in €/t		387,21 Okt 21	377,19 Okt 21
1 US \$ = €		0,85	0,85

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 27.07.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(194,0 - 197,0) 196,0	(185,0 - 200,0) 193,5
Brotweizen B	-	(190,0 - 193,0) 192,0	(183,0 - 194,0) 188,5
Brotroggen	-	(152,0 - 167,5) 158,5	(150,0 - 160,0) 157,0
Futterroggen	(160,0 - 172,0) 165,0	(148,0 - 167,5) 156,0	(147,0 - 155,0) 148,5
Braugerste	-	(217,5 - 220,0) 218,0	(205,0 - 205,0) 205,0
Futtergerste	(180,0 - 190,0) 185,0	(171,0 - 180,0) 176,0	(164,0 - 175,0) 168,5
Futterweizen	(190,0 - 204,0) 195,0	(181,0 - 197,5) 188,0	(176,0 - 188,0) 179,5
Qualitätshaffer*	-	(165,0 - 176,0) 175,0	(150,0 - 150,0) 150,0
Futterhafer	(175,0 - 185,0) 180,0	(148,0 - 185,0) 165,0	(130,0 - 142,0) 136,0
Körnermais	(250,0 - 280,0) 268,0	(186,0 - 200,0) 197,0	(181,0 - 225,0) 190,0
Triticale	(180,0 - 192,0) 183,0	(171,0 - 187,5) 177,0	(165,0 - 178,0) 169,0
Raps	(500,0 - 513,0) 505,0	(497,0 - 515,0) 510,0	(509,0 - 515,0) 515,0
Futtererbsen	-	(215,0 - 240,0) 235,0	(220,0 - 240,0) 225,0

	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(189,5 - 204,5) 198,5	(190,0 - 205,0) 199,0	(194,0 - 209,0) 203,0
Brotweizen B	(187,5 - 198,5) 195,0	(188,0 - 199,0) 195,5	(192,0 - 203,0) 199,5
Brotroggen	(154,5 - 172,0) 163,0	(155,0 - 172,5) 163,5	(159,0 - 176,5) 167,5
Futterroggen	(151,5 - 172,0) 159,5	(152,0 - 172,5) 160,0	(156,0 - 176,5) 164,0
Braugerste	(209,5 - 224,5) 222,5	(210,0 - 225,0) 223,0	(214,0 - 229,0) 227,0
Futtergerste	(168,5 - 184,5) 179,5	(169,0 - 185,0) 180,0	(173,0 - 189,0) 184,0
Futterweizen	(180,5 - 202,0) 190,0	(181,0 - 202,5) 190,5	(185,0 - 206,5) 194,5
Qualitätshaffer*	(154,5 - 180,5) 174,5	(155,0 - 181,0) 175,0	(159,0 - 185,0) 179,0
Futterhafer	(134,5 - 189,5) 165,5	(135,0 - 190,0) 166,0	(139,0 - 194,0) 170,0
Körnermais	(185,5 - 229,5) 201,5	(186,0 - 230,0) 202,0	(190,0 - 234,0) 206,0
Triticale	(169,5 - 192,0) 181,0	(170,0 - 192,5) 181,5	(174,0 - 196,5) 185,5
Raps	(501,5 - 519,5) 515,5	(502,0 - 520,0) 516,0	(506,0 - 524,0) 520,0
Futtererbsen	(219,5 - 244,5) 229,5	(220,0 - 245,0) 230,0	(224,0 - 249,0) 234,0

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		26.07.2021	19.07.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	213,00	214,25
	Dez 2021	215,00	216,25
	Mrz 2022	217,00	218,00
Weizen CME	Sep 2021	211,04	217,85
	Dez 2021	214,03	220,53
	Mrz 2022	216,46	222,41
Raps MATIF	Aug 2021	528,75	533,00
	Nov 2021	527,75	528,75
	Feb 2022	524,50	525,25
Sojabohnen CME	Aug 2021	440,34	445,94
	Sep 2021	424,69	431,76
	Nov 2021	423,20	428,64
Mais MATIF	Aug 2021	258,00	247,00
	Nov 2021	205,50	203,50
	Jan 2022	206,50	204,75
Mais CME	Sep 2021	183,57	186,04
	Dez 2021	182,57	184,77
	Mrz 2022	185,18	187,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	140,00	137,00
	Apr 2022	178,00	184,00
	Jun 2022	193,00	199,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (27.07.2021)	Bremen (22.07.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 213,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 180,00loko/ppt 180,00 exE 180,00 Aug 184,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 233,00 loko/ppt 204,00 exE 209,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 230,00 Jul 212,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 190,00 loko/ppt 190,00 exE 195,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 200,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 156,50 loko/ppt 156,50 Aug 155,00 Sep	-
Sojaschrot	-	fob HH 372,00 loko/ppt 372,00 Aug 368,00 Sep/Okt	-
Raps	-	cif/franko HH 527,00 exE 529,00 Sep 535,00 Okt/Dez 534,00 Jan22/ Mrz22	-
Rapsschrot	-	fob HH 250,00 Aug 250,00 Sep/Okt	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

die Ergebnisse erstmal auf den Tisch kommen. Am Ölsaatenmarkt hat sich zuletzt eine leicht schwächere Tendenz gezeigt. Beeinflusst vom schwächeren Sojamarke ging es auch mit den Rapspreisen leicht bergab. Dennoch halten

sich die Erzeugerpreise zumeist noch oberhalb der 500-Euro-Marke. Für Druck an den Börsen sorgte zuletzt die Aussicht auf Verbesserung der Wetterlage in den US-Anbaugebieten.

## Kartoffeln

Am Frühkartoffelmarkt setzt sich der Druck auf die Preise weiter fort. Nachdem vor einigen Tagen die witterungsbedingten Probleme in einigen Bundesländern die Aktivitäten im Versandgeschäft in Niedersachsen ankurbelten, hat sich diese Lage zuletzt wieder entspannt. Damit schwindet auch ein stabilisierender Faktor der Marktlage und die Notierungen für lose Ware ruderten um 4 EUR/dt zurück. Die stetig steigenden Rodemengen treffen auf eine etwas verhaltene Nachfrage. Die Ferien und warme Temperaturen fördern nicht gerade den Verkauf an die Privathaushalte. Auch wenn Marktbeteiligte von ein wenig Belebung an den Küstenregionen sprechen, bleibt der Absatz unterm Strich eher ruhig,

zu ruhig wie manche Vermarkter bemerkten. Nicht nur beim Absatz, sondern auch bei der Produktion spielt das Wetter eine entscheidende Rolle. Während in anderen Regionen Deutschlands der Regen eine Herausforderung für viele Erzeuger wurde, ist es in Teilen Niedersachsens bereits wieder zu trocken und in den betroffenen Regionen müssen konsequent Beregnungsmaßnahmen durchgeführt werden. Mit dem Start in die neue Woche beginnt die Vermarktung der Veredlungskartoffeln für die Herstellung von Pommes Frites. Für dieses Segment lohnt sich auch schon wieder ein Blick auf die Börse. Der April-22-Kontrakt an der EEX in Leipzig notierte zuletzt bei 17,80 EUR/dt.

## Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	27.07.2021	20.07.2021
festkochend	46,00 - 52,00	48,00 - 56,00
vorwiegend festkochend	44,00 - 50,00	46,00 - 54,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	105,00 - 120,00	110,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	100,00 - 115,00	105,00 - 123,00

## Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 27.07.2021

	25-kg-Sack	13,00 - 15,00
festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 15,00
andere	25-kg-Sack	12,50 - 14,50

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	27.07.2021	20.07.2021	27.07.2021	20.07.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	109,00 - 115,35	107,00 - 112,00	106,90 - 116,90	105,00 - 111,34
5.000 l	107,60 - 112,85	105,05 - 109,00	105,80 - 114,90	103,50 - 108,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	61,00 - 67,80	58,50 - 64,50	59,50 - 65,90	57,73 - 63,66
5.000 l	60,00 - 66,30	58,00 - 63,00	58,50 - 64,90	56,15 - 61,60
10.000 l	59,00 - 65,10	56,80 - 62,00	57,60 - 62,90	55,20 - 60,05
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	46,00 - 47,00	46,00 - 47,00	47,00 - 48,00	47,00 - 48,00
4.800 l Tank	44,00 - 45,00	44,00 - 45,00	45,00 - 46,00	45,00 - 46,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 26.07.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,90 - 29,00	25,95 - 28,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	43,80 - 48,80	42,85 - 47,85
AHL, 28 % N	26,00 - 28,80	25,20 - 28,00
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	51,00 - 67,30	49,85 - 66,15
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	38,00 - 49,00	36,95 - 47,95
40er Kornkali, 6 % MgO	25,00 - 26,90	24,20 - 26,10
60er Kali	30,80 - 39,30	30,00 - 38,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,30 - 14,00	11,70 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,20 - 38,00	36,05 - 36,85
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 23,10	20,60 - 22,20
ASS 26 % N, 13 % S	27,25 - 31,20	26,20 - 30,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	31,00 - 35,50	29,80 - 34,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	36,10 - 39,80	35,10 - 38,80

## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**  
An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich des Soja-komplexes zuletzt gleichbleibende bis wieder leicht festere Forderungen der Anbieter zu beobachten. Ursache waren die Wetterprognosen für die USA, nach denen es weiterhin bei einer heißen und trockenen Witterung

bleiben sollte. Nachfolgend wurden die Ertragsaussichten weiter reduziert. Entsprechend positiv entwickelten sich die an der Börse gehandelten Kurse. Auch hierzulande sorgte diese Entwicklung für tendenziell sich festentwickelnde Forderungen. Seitens der Käufer wird vornehmlich nur der kurzfristig benötigte Bedarf gedeckt.

### Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 26.07.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	25,00 - 30,00	25,00 - 32,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 35,00

## Marktchart

### Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert (>90 - 118 kg LG)

Abgabepreise an die Landwirtschaft in Weser-Ems

€/t, bei Lieferung von 3 t, lose, frei Silo, gepresst



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 26.07.2021

	Weser-Ems	Hannover
<b>Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo</b>		
<b>Milchautauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.364,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.124,50	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.760,50	1.740,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	358,00	347,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	270,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,00	275,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	301,50	294,25
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	287,50	294,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	374,50	371,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	310,00	308,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	296,50	283,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	279,00	274,25
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	315,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	292,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	275,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	265,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	287,50	283,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	322,00	329,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,00	421,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	359,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	352,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	374,50	356,50
Putenmastfutter P1	451,50	-
Putenmastfutter P2	437,00	-
Putenmastfutter P3	388,50	-
Putenmastfutter P4	366,00	-
Putenmastfutter P5	353,00	-
Putenmastfutter P6	347,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	214,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	223,60	-
Weizen	253,40	-
Roggen	231,30	-
Triticale	243,30	-
Körnermais	288,00	-

Spätere Termine werden in der Regel vernachlässigt. Am Markt für Raps-schrot agieren die Käufer zumeist ebenso. In diesem Bereich gehen die Marktbeteiligten allerdings auch für die kommenden Wochen von einem weiter begrenzten Angebot aus. Die Preise bewegten sich dabei zuletzt auf

stabiler Basis. Melasseschnitzpellets wurden zuletzt unverändert, mitunter auch etwas schwächer bewertet. Ursache waren die gut wachsenden Rübenbestände. Derzeit wird vornehmlich nur für den kurzfristigen Bedarf geordert. Für Weizenkleiepellets verlangten die Abgeber zuletzt unverän-

derte bis leicht nachgebende Preise. **Mischfuttermittel:**

Die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel hat sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche wenig verändert. Einzelne Hersteller haben mit der Verfügbarkeit neuer Gerste ihre Abgabepreise für Schweinemastfutter mitunter leicht abgesenkt. Andere Hersteller kündigen ab dem Monatswechsel neue Preislisten an. Mit

der Verfügbarkeit der neuen Getreidernte dürfte in den nächsten Wochen somit weiter gewisse Bewegung in das Preisgeschehen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel kommen. Vor dem Hintergrund der vielfach teuren anderen wichtigen Futterbestandteile dürften sich, dem Vernehmen nach, die Preisbewegungen nach unten aber in Grenzen halten.

dert. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt weiterhin gut ausreichend aus. Die Ausgangspreise für Althennen

verblieben in der Regel auf der bisherigen Basis.

## Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	26.07.2021	19.07.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,65	20,05
Melasseschnitzel, pelletiert	26,40	26,30
Palmexpeller	22,55	22,80
Sojabohnenschalen	22,35	22,10
Weizendestiller	31,20	31,65
Rapsexpeller	37,20	37,60
Sojaöl	145,20	146,55
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	41,40	41,20
Brasilschrot, pelletiert **	43,70	43,75
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	74,50	74,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,35	77,50
Rapsschrot	33,30	34,60

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche setzten sich zumeist etwas festere Preise am Hähnchen- und auch am Putenmarkt durch. Auch am relativ knapp versorgten Entenmarkt zeigen die Preise, trotz noch bevorstehender Vermarktungssaison, eine vielfach festere Tendenz.

**Hähnchen:**

Das insgesamt am Hähnchenfleischmarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel im Vergleich zur vorherrschenden Nachfrage insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Insbesondere die Nachfrage nach ganzen Grillhähnchen entwickelt sich stetig. In diesem Bereich konnten die Schlachtereiabgabepreise vielfach angehoben werden. Auch am Markt für Hähnchenteile

konnten gewisse Preisanhebungen durchgesetzt werden.

**Puten:**

Der Absatz von Putenfleisch wird im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels als stabil und stetig verlaufend beschrieben, wengleich durch die Öffnung der Gastronomie die Nachfrage nicht mehr ganz das vorherige Volumen erreicht. Andererseits haben die Bestellungen für den Außer-Haus-Verbrauch wieder zugenommen. Vor dem Hintergrund des zurzeit nicht zu umfangreich ausfallenden Angebotes herrschen insgesamt ausgeglichene Marktverhältnisse vor.

**Schlachthennen:**

Die Situation am Markt für Schlachthennen hat sich zuletzt wenig verän-

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 19.07. bis zum 25.07.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,850-0,905	0,902
1.401 g bis 1.450 g	0,850-0,905	0,902
1.451 g bis 1.500 g	0,895-0,910	0,903
1.501 g bis 1.550 g	0,895-0,910	0,903
1.551 g bis 1.600 g	0,895-0,910	0,903
1.601 g bis 1.700 g	0,865-0,905	0,902
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,805-0,935	0,902
1.801 g bis 2.000 g	0,865-0,935	0,902
ab 2.001 g	0,865-0,935	0,902
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,865-0,935	0,902
bis 2.800 g	-	0,902
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,070-0,110	0,076
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,140	0,106
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,150	0,125
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,170	0,170

## Eier

Am hiesigen Eiermarkt berichteten die Beteiligten zuletzt von einem fortgesetzt nur schleppend verlaufenden Absatz. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei in allen Haltungssystemen relativ umfangreich aus, obwohl die Althennen-Schlachtungen in den letzten Wochen ebenfalls relativ umfangreich ausfielen. Nachgebende Packstellenabgabepreise waren vielfach die Folge. Ähnliches war auch in den benachbarten Niederlanden zu beobachten. Die laufende Urlaubszeit

bedingt nur relativ geringe Umsätze im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels. Teilweise reagierten einzelne Discounter und versuchten mit Angeboten, den Umsatz zu steigern. Dabei hatte insbesondere das Interesse an Freiland- und Bio-Eiern zuletzt nachgegeben. Die Nachfrage der Verarbeiter konnte diese rückläufige Entwicklung in der Regel kaum kompensieren, zudem viele Verarbeiter scheinbar schon gut bevorratet sind.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	29. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8675	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,90-0,92	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,90-0,92	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95-0,97	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1900	+0,0010

## Eiernotierung Köln

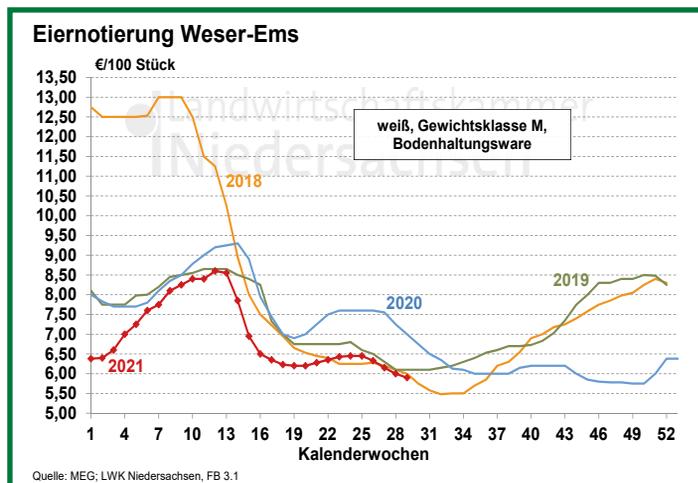
Notierung in Cent/ Ei

Gewichtsklasse	23.07.2021	16.07.2021
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,05	23,00-23,05
L	19,30-19,35	19,25-19,35
M	18,05-18,10	18,05-18,15
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,00-20,05	20,05-20,15
L	15,50-15,60	15,50-15,60
M	14,10-14,15	14,10-14,20

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 30.07.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

### Marktchart



### Milch

Dem saisonalen Rhythmus folgend, ging die Milchlieferung in der 27. Woche zurück. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,6 % weniger Milch von den deutschen Molkereien im Vergleich zur Vorwoche erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 0,5 % unterschritten. Die Milchlieferung in Frankreich verfehlte das Vorjahresniveau hingegen um 2,8 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff beeinflusste die Flutkatastrophe teilweise die Preise, indem diese durch eine kurzfristige Zunahme des Angebotes an Sahne und Rohmilch nachgegeben haben. Für Sahne haben sich die Preise inzwischen wieder erholt und Magermilchkonzentrat blieb stabil.

#### Butter:

Die ruhige Entwicklung am Buttermarkt setzte sich in der abgelaufenen Woche durch die Sommer- und Ferienzeit fort. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung für abgepackte Butter unverändert in einer Spanne von 4,04-4,20 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25 kg Block tendierte der Preis schwächer und notierte in der Spanne von 3,70-3,90 EUR/kg. Die Nachfrage nach Blockbutter ist anhaltend ruhig. In den Niederlanden notierten die Preise ebenfalls niedriger. Das Exportgeschäft in Drittländer blieb ebenfalls weiterhin ruhig.

#### Käse:

Die Nachfrage am Käsemarkt war insgesamt gut. Die Bestellmengen bewegten sich auf einem für die Ferienzeit normalen Niveau. Im Export wurden weiterhin umfangreiche Mengen in Richtung Südeuropa geliefert. Bei ausreichendem Angebot herrschten ausgeglichene Marktverhältnisse mit Beständen auf normalem Niveau. An der Börse in Kempten sowie bei

der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren aus preislicher Sicht stabile Entwicklungen zu beobachten. Kostensteigerungen bei den Anbietern setzen Preisdiskussionen in Gang.

#### Milchpulver:

Wie in der Vorwoche, wurde der Markt für Magermilchpulver auch in der abgelaufenen Woche von den ferienbedingt ruhigen Entwicklungen geprägt. Begünstigend für die internationale Konkurrenzfähigkeit schränkt die Hitzewelle in den USA die Milcherzeugung ein und der Euro tendierte schwächer. Doch die Nachfrage vom internationalen Markt ist noch zurückhaltend. Das zur Verfügung stehende Angebot war weiterhin überschaubar, da bereits umfangreiche Abschlüsse erfolgt sind. An der Börse in Kempten tendierte der Kurs für Magermilchpulver sowohl in Lebensmittelqualität als auch für Futtermittelqualitäten schwächer. Am Markt für Vollmilchpulver waren noch einige Abschlüsse für deutsche Ware bei unveränderten Preisen zu beobachten. Die Nachfrage hat sich aufgrund von Berichten über günstigere Angebote aus den Nachbarländern beruhigt. Im Bereich des Süßmolkenpulvers verhält sich der Markt auch ruhig. Futtermittelware tendierte bei ausreichender Verfügbarkeit leicht schwächer und die Lebensmittelware entwickelte sich uneinheitlich.

#### Markt und Börse:

Die Notierungen an den europäischen Spotmärkten tendierten für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch insgesamt fest. In Italien fiel die Notierung um 0,3 Cent auf 40,0 Cent pro Kilogramm Milch. Am niederländischen Markt veränderte sich der Kurs zur Vorwoche nicht und blieb bei

40,0 Cent/kg (4,4 % Fett). Laut Trigona Dairy Trade blieb der Preis für Spotmilch in Norddeutschland unverändert bei 36,0 Cent/kg (3,7 % Fett).

An der Global Dairy Trade tendierten die Preise erneut schwächer. Im Durchschnitt über alle gehandelten

Produkte und Termine gaben die Preise um 2,9 % nach. Dies ist vornehmlich auf die Preisrückschläge beim Vollmilchpulver (-3,8 %) und Magermilchpulver (-5,2 %) zurückzuführen. Lediglich Cheddar konnte eine positive Preisentwicklung von 1,3 % erreichen.

### Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 12.07. bis zum 18.07.2021

	± in %	± in %
	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	-1,44	-2,19
Herstellung von: Butter	+18,9	+20,9
Magermilchpulver	-2,9	-10,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	+1,5	+19,0
Friskäse	-6,9	-6,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

### Ferkel

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.08.2021

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	38,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	38,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	46,00	-1
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	47,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	44,82	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	33,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	26,50	-3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,30	-

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 19.07. bis zum 25.07.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
157.099	36,0 - 41,5	36,00	42,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		23,40	27,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.08.2021

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
<b>Nord-West insgesamt</b>			
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	36,00	±0 (±0 bis -3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	37,00	37,00
Hansa/Cuxhaven	36,00	36,00	36,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	38,00	38,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	38,00	38,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgleichlichen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.07. bis zum 01.08.2021

	ab 30. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	36,00 €/Stück	36,00 €/Stück
Stückzahl:		182.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	23,40 €/Stück	23,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 26.07.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>	<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>			
SPF*, PRRS negativ	25,5	±0	40,3	±0
SPF*, PRRS positiv	23,5	±0	37,6	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,36	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

19.07. bis zum 25.07.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	29,71 (30,42)	47,07 (48,24)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	31,44 (31,49)	49,91 (49,99)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

**Deutschland:**

Die Teilnehmer am deutschen Schlachtschweinemarkt wurden im Verlauf der zurückliegenden 29. Kalenderwoche durch die ASP-Fälle in Hauschweinebeständen in Brandenburg stärker verunsichert. Die Order der Schlachtunternehmen, welche ohnehin schon in den Vorwochen als eher impulslos bezeichnet werden konnte, fiel vielfach weiter beruhigt aus. Das gegenüberstehende Angebot schlachtreifer Schweine blieb allerdings übersichtlich und auch die zuletzt festgestellten Schlachtgewichte wiesen vielfach ein nur verhältnismäßig geringes Niveau auf. Trotz bestehender Verunsicherung blieb es entsprechend bei unveränderten Schweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.07.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,42 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

**EU-Ausland:**

An den meisten europäischen Nach-

barmärkten berichtete man von einem ruhigen Handelsgeschäft mit Schweinefleisch. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel dabei in den meisten Ländern gut bedarfsdeckend aus. Insgesamt beklagte man fehlende neue Impulse aus dem Fleischhandel. In den meisten Ländern entwickeln sich die Schweinepreisenotierung rückläufig. Am deutlichsten fielen die Abschlüsse zuletzt in Spanien mit -7 Cent aus. Insbesondere der weiter eingeschränkte Tourismus führt hier kaum zu einer größeren Belebung der Nachfrage. Wir auch hierzulande wurden die Schweinepreise in Dänemark um ebenfalls sechs Cent zurückgenommen. Fünf Cent weniger waren es in den Niederlanden. Etwas moderater, nämlich um vier Cent fielen die Schweinepreise in Polen. Aus Frankreich meldet man ein Minus von drei Cent. Lediglich in Italien und Österreich blieb es bei unveränderten Auszahlungspreisen.

**Fleischgroßmarkt:**

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche von einem nicht zufriedenstel-

lenden Geschäft mit Schweinefleisch. Das Auftreten der afrikanischen Schweinepest bei Hausschweinen in Brandenburg führt zu weiterer Verunsicherung und eher vorsichtigen Bestellungen. Die zuletzt zurückgesetzten Auszahlungspreise für Schlachtschweine erbrachten keine Nachfragebelebung. Das auf Großhandelsebene zur Verfügung stehende Angebot wurde für die vorhandene Nachfrage als gut ausreichend beschrieben. Ausnahme bildeten lediglich Filets, welche nur etwas knapper zur Verfügung standen.

**Schlachtsauen:**

Auch am Markt für Sauenfleisch berichtete man auf Großhandelsebene von einem mehr als ausreichend ausfallendem Angebot. Vor dem Hintergrund der teilweise laufenden Be-

triebsferien vieler fleischverarbeitender Unternehmen entwickelte sich die Nachfrage relativ ruhig. Auch führten weiter fehlende Großveranstaltungen und die im Sommer geringere Nachfrage nach deftigen Wurstwaren zu einem nur ruhigen Handelsgeschäft. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach der vorherrschenden Nachfrage. Die Preise entwickelten sich unverändert auf der zuvor ermäßigten Basis. Für die Schlachtwoche vom zweiten 20. bis zum 28.07.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,00 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 19.07. bis zum 20.07.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,49	1,45	1,32	39.511

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 18.07.2021	1,52	1,48	1,37	1,19
Vorwoche	1,54	1,51	1,39	1,20

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.07. bis zum 25.07.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 288.548 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	149 (151)	145 (148)	132 (135)	146 (149)	120 (119)
Spanne	144-152	142-148	128-135	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,5	-
<b>Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 275.766 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	151 (153)	147 (149)	135 (136)	149 (151)	120 (120)
Spanne	143-153	134-150	128-148	112-151	115-125
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.988 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (151)	150 (151)	146 (148)	150 (151)	118 (110)
<b>Bayern (35 Betriebe / 45.948 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (152)	146 (148)	135 (137)	147 (149)	100 (100)
Spanne	147-155	143-155	129-151	-	97-109

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2021

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,00 €/kg SG</b>	
Spanne:	1,00-1,00 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
28. Kalenderwoche	1,19	12.877
27. Kalenderwoche	1,20	12.877
26. Kalenderwoche	1,19	13.288
25. Kalenderwoche	1,20	12.565
siehe www.vezg.de		

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	29. Kalenderwoche	28. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	288.548	277.420
Nordrhein-Westfalen	275.766	287.927
Schleswig-Holstein	18.346	18.590
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.988	77.250
Bayern	45.948	42.669
<b>gesamt:</b>	<b>706.596</b>	<b>703.856</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
26. Kalenderwoche	784.765	767.208	-2,2%
27. Kalenderwoche	768.532	784.896	+2,1%
28. Kalenderwoche	783.552	801.086	+2,2%
<b>01. - 28. Kalenderwoche</b>	<b>24.394.579</b>	<b>23.088.419</b>	<b>-5,4%</b>

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	26.07.2021	26.07.2021	19.07.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2021	1,07	2,01	1,96
Oktober 2021	0,93	1,74	1,67
Dezember 2021	0,86	1,60	1,56
Februar 2022	0,87	1,63	1,62
April 2022	0,89	1,66	1,65
Mai 2022	0,92	1,71	1,71
Juni 2022	0,95	1,78	1,79
Juli 2022	0,94	1,76	1,77
August 2022	0,92	1,72	1,73
Dezember 2022	0,73	1,37	1,34

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 27.07.2021 wurden von 1.770 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,41 bis 1,45 € zu einem Durchschnittspreis von **1,43 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 16.07. bis 22.07. keine Schlachtschweine gehandelt..

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,42 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,42-1,42 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,42 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,42 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,42 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	243.000 Schweine
Vorwoche:	210.700 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte.**

**Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.**

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 27.07.2021, Preise in €, korr. Notierungen

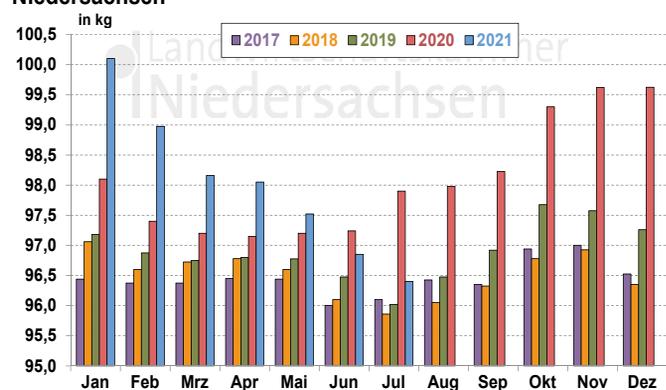
	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
28. KW	1,426	1,421	1,627	1,567	1,561	1,469
29. KW	1,366	1,371	1,573	1,530	1,561	-
30. KW	1,366	1,371	1,546	1,525	1,561	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
28. KW	1,860	1,414	1,838	1,248	1,507	
29. KW	1,797	-	1,882	1,248	1,507	
30. KW	1,746	-	-	1,248	1,497	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Marktchart

### Entwicklung des Schlachtgewichtes für Schweine (S-P) in Niedersachsen



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schafe

Nach dem muslimischen Opferfest in der letzten Woche, hat sich die Nachfrage reduziert. Die Kurse gaben etwas nach. Da jetzt auch die Stückzahlen weiter steigen, werden weitere Preisabschläge erwartet. Dennoch sollten die Notierungen auf einem vergleichsweise

hohen Niveau bleiben. Im Fleischgroßhandel werden günstige Importe angeboten. Der Anstieg des inländischen Angebotes kommt in diesem Jahr etwas später, da das kalte Frühjahr das Wachstum der Lämmer gebremst hat.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 19.07. bis zum 25.07.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,47
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 26.07.2021 bis zum 01.08.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,35	3,30 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



**Kälber**

**Nutzkälber – angrenzende Gebiete**

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 19.07. bis zum 25.07.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	84 (93)	96 (97)
Spanne	59-95	86-108
Stück	410	513
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	16 (23)	19 (20)
Spanne	9-23	15-27
Stück	10	21
<b>Tendenz:</b>	<b>schwächer</b>	<b>leicht nachgebende Preise</b>

**Nutzkälber Allgäu**

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 19.07. bis zum 25.07.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,40 (3,40)	5,30 (5,30)	5,10 (5,10)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

**Nutzkälber Niedersachsen**

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 19.07. bis zum 25.07.2021; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	117 (122)	84 - 140	1.469	131 (131)	117 - 136
	II. Qualität (bis 50 kg)	90 (95)	57 - 113		90 (90)	90 - 99
Kuhkälber *	14 (14)	9 - 63		14 (14)	9 - 36	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	212 (206)	154 - 253	258	221 (221)	104 - 244
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (154)	106 - 199		136 (145)	86 - 167
Kuhkälber	122 (110)	68 - 154		129 (129)	108 - 154	
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (294)	271 - 343	204	316 (289)	276 - 316
	II. Qualität (bis 55 kg)	239 (226)	199 - 307		217 (217)	140 - 271
Kuhkälber	136 (136)	117 - 181		140 (145)	131 - 172	
vermarktete Kälber:		1.931		1.657		
Tendenz		schwächer		schwächer		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

**Nutzkälber Weilheim**

Auktion Weilheim/Oberbayern am 26.07.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	325	86	529	6,19
FV 81 bis 90 kg	127	85	536	6,27
FV x BV	4	82	385	4,68
WBB x FV	16	92	543	5,94
WBB x BV	7	89	489	5,49
WBB x DH	4	80	418	5,22
DH	12	63	103	1,62
BV	10	78	215	2,77
Sonstige	33	81	375	4,66
<b>Kuhkälber</b>				
FV	55	82	313	3,81
WBB x FV	16	86	417	4,87
WBB x BV	5	81	326	4,01
WBB x DH	5	82	290	3,55
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	7	83	340	4,09
<b>Abkürzungen:</b> FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein, WBB = Weißblaue Belgier <b>Quelle:</b> Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
<b>Nächster Auktionstermin:</b> 09.08.2021				

**Nutzkälber Oberbayern**

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 22.07.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	13	13	230 - 320	269	4,02
71 bis 80 kg	34	34	200 - 330	282	3,71
81 bis 90 kg	23	23	240 - 330	299	3,50
91 bis 100 kg	11	11	280 - 370	333	3,58
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	16	16	400 - 500	461	6,87
71 bis 80 kg	89	89	400 - 560	521	6,80
81 bis 90 kg	165	165	60 - 620	554	6,50
91 bis 100 kg	81	81	300 - 650	584	6,23
101 bis 110 kg	26	26	350 - 640	604	5,78
<b>Verlauf:</b>	<b>sehr flott</b>		<b>Nächste Auktionstermine:</b>	<b>29.07.</b>	<b>05.08.</b>

**Nutzkälber Bayreuth**

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 22.07.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
<b>Bullkälber bis 60 kg</b>						
61 bis 70 kg	76	76	67	80-540	406	6,04
71 bis 80 kg	234	234	76	100-570	502	6,57
81 bis 90 kg	293	293	85	220-610	548	6,42
91 bis 100 kg	208	208	95	250-620	561	5,92
101 bis 110 kg	60	60	105	350-630	592	5,67
über 110 kg	24	24	119	550-640	602	5,05
gesamt	902	902	86	80-640	529	6,18
<b>Wbl. Kälber zur Mast</b>	61	61	80	80-350	257	3,23
<b>Tendenz:</b> fest		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 05.08., 19.08., 02.09.2021				

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Nach den vorausgegangenen Preisreduzierungen am deutschen Schlachtrindermarkt fielen die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen vielfach nochmals kleiner aus, als in den Wochen zuvor. Auch die laufende Getreideernte führte zu einer geringeren Abgabebereitschaft. Der Bedarf der Schlachtunternehmen konnte nicht mehr vollständig gedeckt werden. Zu Beginn der 29. Kalenderwoche wurden die Auszahlungspreise insbesondere für Jungbullen, aber auch im gewissen Maße für weibliche Schlachttiere, wieder leicht nach oben korrigiert. Im weiteren Wochenverlauf setzte sich diese Entwicklung fort. Zu Beginn der laufenden Woche konnten die Marktbeteiligten nur über ein sehr kleines Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren verfügen, sodass die Preise deutlicher anstiegen. Am Montag, den 26.07.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,00 EUR/kg SG. Das waren 12 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) erhöhten sich um 8 Cent auf ein Niveau von 3,37 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Beim Handel mit Rindfleisch standen Artikel wie Filets, Roastbeefs und Entrecotes im Mittelpunkt der Nachfrage. Bratenfleisch aus der Keu-

le hingegen wurde, wie es vielfach für die Jahreszeit üblich ist, verhaltener geordert. Das auf der Stufe der Großmärkte zur Verfügung stehende Angebot fiel vor dem Hintergrund des nur geringen Schlachtrinderangebotes nicht allzu reichlich aus. Im Bereich der besonders gefragten Teilstücke, wie zum Beispiel für Edelteile, wird entsprechend auch auf Tiefkühlware zurückgegriffen. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte zuletzt kaum Veränderungen für die verschiedenen Rindfleischartikel.

### Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von weiterhin relativ stetig verlaufenden Absatzgeschäften, wengleich sich die Umsätze zuletzt etwas beruhigt hatten. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich dabei zumeist unverändert. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte in der Regel aus, den bestehenden Bedarf zu bedienen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach der bestehenden Nachfrage. Die Auszahlungspreise Schlachtkälber konnten sich gut behaupten bzw. entwickelten sich auch wieder etwas fester. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 28. Kalenderwoche 4,25 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit fünf Cent mehr als eine Woche zuvor.



## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
27. Kalenderwoche	16.811	15.966	-5,0%
28. Kalenderwoche	16.119	15.397	-4,5%
<b>01. - 28. Kalenderwoche</b>	<b>519.768</b>	<b>499.847</b>	<b>-3,8%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
27. Kalenderwoche	16.900	18.298	+8,3%
28. Kalenderwoche	16.953	17.160	+1,2%
<b>01. - 28. Kalenderwoche</b>	<b>455.955</b>	<b>471.814</b>	<b>+3,5%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
27. Kalenderwoche	41.634	43.346	+4,1%
28. Kalenderwoche	40.627	40.350	-0,7%
<b>01. - 28. Kalenderwoche</b>	<b>1.179.657</b>	<b>1.169.857</b>	<b>-0,8%</b>



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:



## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 26. Juli 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,30-3,32	3,40-3,42	3,50-3,52
	Ø-Preis	3,32	3,42	3,52
O3	Spanne	3,25-3,27	3,35-3,37	3,45-3,47
	Ø-Preis	3,27	3,37	3,47
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	3,00-3,02		
	Ø-Preis	3,02		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	4,00-4,08		
	Ø-Preis	4,05		
R3	Spanne	3,95-4,03	3,90-3,98	3,65-3,70
	Ø-Preis	4,00	3,95	3,70
O3	Spanne		3,80-3,85	3,40-3,42
	Ø-Preis		3,85	3,42

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.07. bis zum 25.07.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	644	-	<b>400</b>	396	474	400	94	391
Hdkl. U3	660	-	<b>395</b>	391	441	395	79	392
Hdkl. R2	1.042	393-395	<b>394</b>	389	856	395	107	385
Hdkl. R3	772	387-393	<b>389</b>	384	733	389	197	388
Hdkl. O2	386	367-372	<b>369</b>	364	180	372	103	361
Hdkl. O3	604	369-375	<b>372</b>	368	270	373	254	365
<b>Ochsen E-P</b>	-	-	-	-	7	-	2	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	209	361-371	<b>367</b>	369	85	364	357	372
Hdkl. O3	193	332-341	<b>337</b>	335	129	336	194	347
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	59	-	<b>354</b>	353	67	344	59	349
Hdkl. O2	249	330-341	<b>333</b>	330	270	335	98	328
Hdkl. O3	1.004	337-345	<b>340</b>	338	483	339	463	336
Hdkl. P1	616	-	<b>279</b>	273	548	278	331	255
Hdkl. P2	238	-	<b>304</b>	297	319	293	176	287
Hdkl. P3	66	-	<b>300</b>	305	137	309	88	296
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	162	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.269; Ochsen: -; Färsen: 675; Kühe: 2.378; Kälber: -

## Auktionen



## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	10.08.2021
Masterrind Lingen	11.08.2021
Masterrind Verden	11.08.2021
Masterrind Verden	18.08.2021
Masterrind Verden	24.08.2021